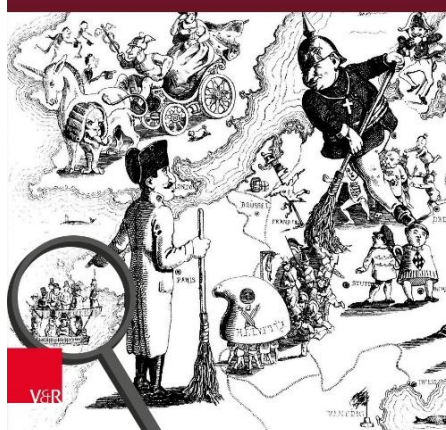


Mainz, 06. November 2025– 175 Jahre nach dem Scheitern der Deutschen Revolution 1848/49 werden die Schicksale der deutschen Revolutionsflüchtlinge immer noch als zwei getrennte Leben erzählt: einerseits die Leben gescheiterter Revolutionär:innen, gezwungen, aus Europa zu fliehen, andererseits die Leben von Deutschamerikaner:innen, der sogenannten „Forty-Eighters“, die während des amerikanischen Bürgerkriegs für die Abschaffung der Sklaverei kämpften.

Die transatlantischen Leben der »Achtundvierziger/ Forty-Eighters«, 1848/49–1914



Migrationsbiographien: Die Studie erklärt Selbstverständnis und Handlungskompetenz der Akteure aus der Erfahrung von transatlantischer Mobilität.

Die Analyse der transatlantischen Leben deutscher Revolutionsflüchtlinge zeigt, dass Mobilität, Familie und politisches Selbstverständnis eng miteinander verknüpft waren und nur in ihrem Zusammenwirken verstanden werden können. Durch die Berücksichtigung multipler Zugehörigkeiten, grenzüberschreitender Mobilitätspotentiale und revolutionärer Selbstinszenierungen, ermöglicht die Studie es, abstrakte Grundannahmen über die Gruppe

politischer Flüchtlinge mit deren individuellen Erfahrungen zu konfrontieren. Dies bietet neue Erkenntnisse für die Migrations-, Politik-, Geschlechter- und Generationengeschichte, die helfen können, gegenwärtige Herausforderungen und Chancen für Migrationsgesellschaften und Demokratien zu erfassen.

Autorin:

PD Dr. Sarah Panter ist Vertretungsprofessorin für Neuere Geschichte (19./20. Jahrhundert) an der Universität Tübingen. Bis 2025 war sie Mitarbeiterin am Institut für Europäische Geschichte.

NEUERSCHEINUNG „Revolutionäre Familien. Die transatlantischen Leben der ‚Achtundvierziger/Forty-Eighters‘, 1848/49–1914“

Veröffentlichungen des Instituts für Europäische Geschichte Mainz, Band 274, 1. Auflage 2025, 417 Seiten, gebunden, Vandenhoeck & Ruprecht, ISBN: 978-3-525-31166-0
Open Access: <https://doi.org/10.13109/9783666311666>.

Kontakt:

Presse: Dr. Juliane Schwoch, +49 (0)6131 3939343, schwoch@ieg-mainz.de

Lektorat: Dr. Christiane Kormann, +49 (0)6131 3939397, kormann@ieg-mainz.de

Leibniz-Institut für Europäische Geschichte (IEG)
Alte Universitätsstraße 19. D–55116 Mainz

Tel. +49 (0)6131 3939360
Fax: +49 (0)6131 3930154

ieg4@ieg-mainz.de
www.ieg-mainz.de

